© Markus Fattinger

Landhaus am Hügel

4632 Pichl bei Wels, Österreich

ARCHITEKTUR
Wolf Architektur

TRAGWERKSPLANUNG
DI Weilhartner ZT GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Thomas Schneider

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
6. Februar 2020

Das Grundstück liegt in einem Siedlungsgebiet am Ortsrand von Pichl im Übergangsbereich von Bebauung zur landwirtschaftlichen Grünzone. Es ist umgeben von einem Spazier- und Zufahrtsweg, der entlang der Hügelkuppe nördlich vorbeiführt und gesäumt von drei noch unbebauten Parzellen, welche zukünftig gemeinsam den Lückenschluss der Aubergsiedlung gewährleisten werden. Zentrale Idee des Entwurfes ist der hohe Wohnwert, welcher durch integrierte und geborgene Freiflächen auf einem verhältnismäßig kleinen Grundstück entstehen kann. Es entwickelte sich ein vertrauter aber eigenständiger Haustyp, welcher als Antwort zu den oftmals ortsfremden Streukistensiedlungen verstanden werden kann. Von außen zeigt sich das Haus zurückhaltend und verborgen. Der wenigen, aber präzise gesetzten Öffnungen wird man erst auf den zweiten Blick gewahr. Die Zurückhaltung hat einen Grund, denn das Grundstück liegt an der Hügelkuppe und bauliche Eingriffe prägen dort umso mehr das Landschaftsbild. Dieser Umstand verpflichtet sich einem Bauen, das sich einer Angemessenheit und nicht der Maximierung der Möglichkeiten zum Ziel setzt.

Ein schlichtes Satteldachhaus mit der Firstrichtung entlang des Hügels gewährleistet eine behutsame Höhenentwicklung hang- und talwärts. Die Niveaus wurden der Nutzung und innerhalb der Möglichkeit des Bebauungsplanes entsprechend gegliedert. So sind Kinder- und Schlafbereiche unterm Gartenniveau situiert. Ein 2/3-Geschoß höher, erfolgt der Eingangsbereich mit zugehöriger Infrastruktur. Eine Holzwandscheibe verbindet vertikal diese Raumzonen und Ebenen und begleitet vielfältig den Erschließungsweg durchs Haus. Etwas erhöht folgt der Ess- und Küchenbereich mit vorgelagerter geschützter Terrasse. In der offenen Galerie im Dachgeschoß wird gelesen und gewohnt, mit Blick auf die nördlichen Hügelketten und ebenso mit zugehöriger introvertierter Terrasse.

Die erdnahen Bauteilen wurden massiv konstruiert und das Dachgeschoß mit Satteldach in Holzskelettbau errichtet. Unbehandelte naturbelassene Hölzer wurden im Innenausbau angewendet. Die verbauten Materialien und Oberflächen sind pur und robust. Die Sichtbetondecke zum Untergeschoß wurde mit Holzbrettern geschalt und roh belassen. Die Fassade wurde mit einer sägerauen unbehandelten Deckelschalung

© Markus Fattinger

© Markus Fattinger

© Markus Fattinger

aus Lärche ausgeführt. Tiefen, Schatten und Rhythmus prägen die Erscheinung. Je weniger Elemente ein Gebäude erfordert, umso gravierender ist die Entscheidung für die Notwendigen. (Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: Wolf Architektur (Wolf Grossruck, Manuela Grossruck)
Tragwerksplanung: DI Weilhartner ZT GmbH
örtliche Bauaufsicht: Thomas Schneider
Fotografie: Markus Fattinger

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 06/2016 - 01/2018
Ausführung: 06/2017 - 09/2018

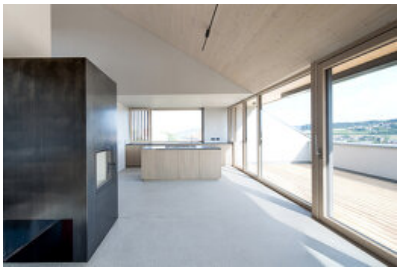
Grundstücksfläche: 860 m²
Nutzfläche: 270 m²
Bebaute Fläche: 210 m²
Umbauter Raum: 1.230 m³

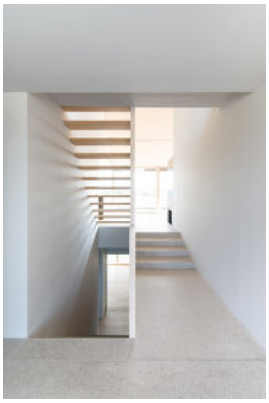
NACHHALTIGKEIT

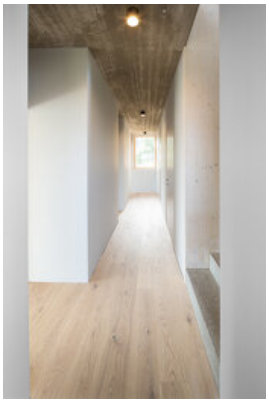
Energiesysteme:Wärmepumpe
Materialwahl:Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Innocente / Dach
Sageder / Fenster
Josko / Innentüren
M4 Holzbau / Zimmermann
BM Reinthaler / Baumeister
Hofwimmer / Tischler
Humer Tore / Garagentor


© Markus Fattinger


© Markus Fattinger


© Markus Fattinger

Landhaus am Hügel

© Markus Fattinger

© Markus Fattinger

© Markus Fattinger

© Markus Fattinger

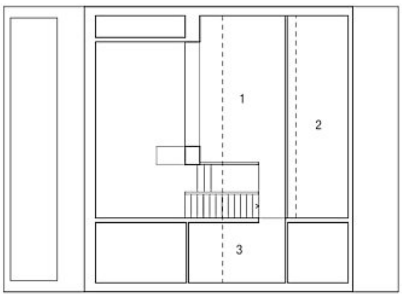
WOLF ARCHITEKTUR

Landhaus am Hügel

Lageplan

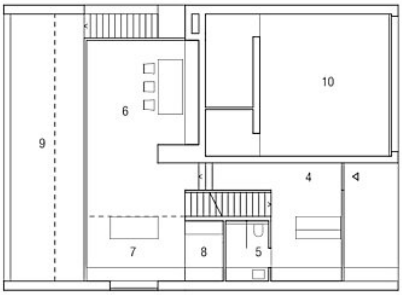
WOLF ARCHITEKTUR

Landhaus am Hügel



Dachgeschoß

1	Wohngalerie
2	Terrasse
3	Abstellraum



Eingangsgeschoß

4	Eingangsbereich
5	Toilette
6	Essbereich
7	Küche
8	Speis
9	Terrasse
10	Garage

Gartengeschoß

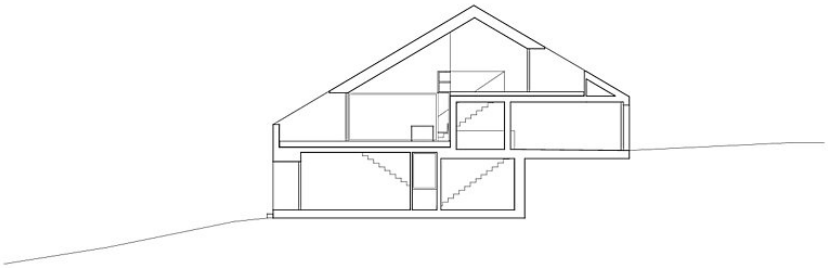
11	Kinderzimmer
12	Schlafzimmer
13	Bad
14	Toilette
15	Technik
16	Hauswirtschaftsraum
17	Terrasse
18	Abstellraum

Grundrisse :200

Grundrisse

WOLF ARCHITEKTUR

Landhaus am Hügel



Schnitt :200

Schnitt